

Eignungsformblatt

Zählerwechsel & Netzanschlusskontrollen

Auftraggeber: schwaben netz gmbh

Bieter / Auftragnehmer: bitte ausfüllen

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. EINFÜHRUNG	3
2. FACHKUNDIGE BEFÄHIGUNG UND BERUFLICHE EIGNUNG	3
3. WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND ORGANISATORISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	5
3.1. Erklärung über den Umsatz	5
3.2. Erklärung zur Haftpflichtversicherung	6
3.3. Erklärung zur Einhaltung EU-Sanktionspaket Nr. 1022/576, Nr. 833/2014	6
4. ANFORDERUNGEN AN DEN TEILNAHMEANTRAG	7
5. ANFORDERUNGEN AN DIE VERTRAULICHKEIT IM VERFAHREN	7
6. ANFORDERUNGEN AN IT-SICHERHEIT UND DSGVO	8
7. REFERENZEN	9
8. BIETERSCHLUSSEKTLÄRUNG	9

1. EINFÜHRUNG

Name des Bieters / Unternehmens:	
Adresse:	
Vergabeart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
Abgabebeginn / Einreichungstermin gemäß LV:	
Datum: 14.08.2026	Uhrzeit: 10:00 Uhr

Zum Nachweis der Eignung des oben genannten Bieters für das Leistungsverzeichnis „Zählerwechsel & Netzanschlusskontrollen“ sind die in diesem Dokument geforderten Angaben zu machen. Das Eignungsformblatt dient insbesondere dem Nachweis der fachlichen, personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Eignung für den turnusmäßigen Wechsel von Gaszählern sowie die Überprüfung von Gasdruckregelgeräten und des innenliegenden Teils der Hausanschlussleitung.

2. FACHKUNDIGE BEFÄHIGUNG UND BERUFLICHE EIGNUNG

- a) Der Bieter erklärt, dass er für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen fachlich geeignet ist und die Arbeiten nur durch hierfür qualifiziertes Personal ausführen lässt.
- Das Unternehmen ist bei einem Netzbetreiber im Gas-Installateurverzeichnis eingetragen.
 - Die eingesetzten Fachkräfte im Gasbereich erfüllen die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes G 495 in der jeweils gültigen Fassung.
 - Die eingesetzten Fachkräfte verfügen über eine Ausbildung als Anlagenmechaniker:in im Bereich Gas-, Wasser- und Heizungsbau oder über eine gleichwertige Qualifikation.
 - Für Personal, das mit der Montage von Flanschverbindungen beauftragt ist, kann eine Qualifikation bzw. Flanschschulung nach DIN 1591-4 nachgewiesen werden.
 - Die Anforderungen der DGUV 100-500 „Arbeiten an Gasleitungen“ werden eingehalten.
 - Das eingesetzte Personal verfügt über ausreichende Deutschkenntnisse von mindestens B2-Niveau.
 - Eine Übertragung der übernommenen Aufgaben an Dritte erfolgt nicht, soweit dies in den Vergabeunterlagen ausgeschlossen ist.
- b) Der Bieter erklärt zudem, dass er die ausgeschriebenen Leistungen entsprechend den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen DVGW-Regelwerken ausführen kann.
- Die Terminabstimmung mit Auftraggeber und Kunden sowie die ordnungsgemäße Dokumentation der Leistungen sind organisatorisch sichergestellt.
 - Der Bieter kann die ordnungsgemäße Wiederinbetriebnahme, Leckmengenmessung und Dokumentation nach DVGW G 600 (TRGI) sicherstellen.
 - Der Bieter hält geeignete Prozesse für Kundenansprechen, Terminvereinbarung, Mängelmeldungen und den Umgang mit nicht gebrauchsfähigen Anlagen vor.
 - Der Bieter erklärt, dass keine Ausschlussgründe nach den einschlägigen vergaberechtlichen Vorschriften vorliegen.

- Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, sich nicht in Liquidation befindet und kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wurde, soweit keine zulässige Ausnahmesituation nachgewiesen wird.
 - Der Bieter wird auf Anforderung weitere Nachweise, Registerauszüge, Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen unverzüglich vorlegen.
 - Der Bieter informiert den Auftraggeber unverzüglich über Änderungen bei den erklärten Eignungsvoraussetzungen während des Vergabeverfahrens und der Vertragsanbahnung.
- c) Der Bieter macht ergänzend folgende Angaben und Erklärungen:
- Eintragung im Berufs- oder Handelsregister bzw. Angabe, warum keine Eintragungspflicht besteht.
 - Nachweis oder verbindliche Zusage einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit branchenüblichen Deckungssummen.
 - Benennung der verantwortlichen Ansprechpartner für Rückfragen, Koordination und operative Leistungserbringung.
 - Bestätigung, dass ausreichende personelle Kapazitäten für den Leistungszeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2028 vorhanden sind.
 - Ggf. Angabe weiterer beizufügender Nachweise, Beiblätter oder Qualifikationsnachweise.

bitte ausfüllen

Registerbezeichnung und Registerort:

bitte ausfüllen

und

- er den Auftraggeber unverzüglich informiere(n) und gegebenenfalls aktualisierte Eigenenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben werde(n), falls sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen für ihn erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben.

Hinweise des Auftraggebers:

- *Sofern der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) in der Vergangenheit Verstöße gegen Vorschriften begangen hat, die insbesondere gegen die Gesetzestreue und Zuverlässigkeit sprechen, mittlerweile jedoch geeignete Maßnahmen zur sog. Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB getroffen hat, so hat der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) die Nachweise **gemeinsam mit** dem Angebot einzureichen.*
- *Sind zu dem jeweiligen Punkt keine Erklärungen/Nachweise in dem vorgegebenen Feld bzw. auf einem Beiblatt beigefügt, gilt jeweils die Erklärung bis zum Wort „ODER“ (in Großbuchstaben) als abgegeben.*
- *Bei Bietergemeinschaften ist diese Erklärung von jedem Mitglied gesondert auszufüllen und zu unterschreiben oder der Erklärende anzugeben; der Abschnitt kann dafür elektronisch kopiert und als ergänzende Seiten in das WORD-Dokument eingefügt.*

3. WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND ORGANISATORISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

3.1. Erklärung über den Umsatz

Erklärung über den Gesamtumsatz:

Wir erklären, dass wir für die Geschäftsjahre, welche in den **letzten 3 Geschäftsjahren** abgeschlossen wurden, folgende Umsätze in Euro (netto) erbracht haben:

Im Jahr 2025: _____ EUR

Im Jahr 2024: _____ EUR

Im Jahr 2023: _____ EUR

Erklärung zum Einsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

Wir erklären, dass wir für die Geschäftsjahre, welche in den **letzten 3 Geschäftsjahren** abgeschlossen wurden, folgende Umsätze in Euro (netto) bzgl. der Leistungsart gemäß Leistungsbeschreibung erbracht haben:

Im Jahr 2025: _____ EUR

Im Jahr 2024: _____ EUR

Im Jahr 2023: _____ EUR

Der Bieter verpflichtet sich, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen oder Bilanzauszüge des Bieters für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist.

Der Bieter macht folgende Angaben zur Dauer des jeweiligen Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2020):

bitte ausfüllen

Hinweise des Auftraggebers: Bei Bietergemeinschaften ist diese Erklärung von jedem Mitglied gesondert auszufüllen und zu unterschreiben oder der Erklärenden anzugeben; der Abschnitt kann dafür elektronisch kopiert und als ergänzende Seiten in das WORD-Dokument eingefügt werden.

Bitte geben Sie nur die Umsätze des Unternehmens an, das selbst Bieter oder Mitglied der Bietergemeinschaft ist. Falls Sie sich hinsichtlich der wirtschaftlichen/finanziellen Leistungsfähigkeit auf ein anderes Unternehmen berufen möchten, legen Sie dies bitte separat dar.

3.2. Erklärung zur Haftpflichtversicherung

Wir erklären, dass eine Haftpflichtversicherung mit branchenüblichen Deckungssummen besteht und vor Vertragsabschluss nachgewiesen werden kann.

Versicherer: _____

Versicherungsschein-Nr. / Nachweis: _____

Deckungssummen / Anmerkungen: _____

Wir erklären, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung spätestens vor Vertragsabschluss abgeschlossen und nachgewiesen wird.

Vorgesehener Versicherer: _____

Vorgesehene Deckungssummen / Anmerkungen: _____

Wir legen den Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (nicht älter als 6 Monate) auf Nachfrage des Auftraggebers sofort, ansonsten spätestens bei Vertragsbeginn vor.

3.3. Erklärung zur Einhaltung EU-Sanktionspaket Nr. 1022/576, Nr. 833/2014

Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 2022/576 85 vom 08. April 2022, sowie der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten Organisationen handeln,

und verpflichten uns keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen die mehr als 10 % des Auftragswertes einzubinden, die die Tatbestände aa) – cc) erfüllen.

.. Wir erklären, dass wir die Einhaltung des EU-Sanktionspaketes Nr. 2022/576, Nr. 833/2014 nicht vollumfänglich bestätigen können, siehe beiliegende detaillierte Begründung.

4. ANFORDERUNGEN AN DEN TEILNAHMEANTRAG

- a) Unser Angebot umfasst die vom Auftraggeber in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen als weitere Anlagen:

	Referenzen
	Eigenerklärung zum MiLoG
	Nachweise zur Personalqualifikation

- b) Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Erklärung im Angebotsschreiben unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.
- Wir sind damit einverstanden, dass die von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.
 - Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Verhältnisse sowie Art und Umfang der von ihm im Auftragsfalle zu erbringenden Leistungen eingehend zu informieren
 - Der Auftragnehmer kann sich nach Angebotsabgabe auf Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen nicht berufen.
 - Nachträgliche Einwendungen und Nachforderungen, die aufgrund ungenügender Informationszurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.
 - Die Unterschrift im Kapitel Bieterschlusserklärung gilt für alle Teile des Angebots. Wird das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

5. ANFORDERUNGEN AN DIE VERTRAULICHKEIT IM VERFAHREN

Den Parteien werden im Rahmen der Ausschreibung Informationen aller Art zugänglich gemacht. Hinsichtlich des Umgangs mit diesen Informationen wird folgende Vereinbarung getroffen:

- a) Diejenige Partei, die von der anderen Partei Informationen erhalten hat, darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei die erhaltenen Informationen weder an Dritte weitergeben noch veröffentlichen.
- b) Die Parteien sind verpflichtet, alle Erkenntnisse und/oder Informationen über Tätigkeit, Ideen, Konzeptionen und/oder Absichten der jeweils anderen Partei, die diese im Rahmen der Unterredungen bzw. Zusammenarbeit erlangt, vertraulich zu behandeln und hierüber Stillschweigen gegenüber Außenstehenden zu bewahren.

- c) Die Parteien verpflichten sich, ihren Mitarbeitern, die von diesen Informationen Kenntnis erhalten, diese Verpflichtung zur Geheimhaltung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch für die Zeit nach ihrem Ausscheiden aufzuerlegen.
- d) Die Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung entfällt für solche Informationen, für die die andere Partei nachweisen kann, dass diese
 - ihr vor dem Zeitpunkt der Information bekannt waren, und sie diese Information frei und ohne Geheimhaltung benutzt hat,
 - ihr vor oder nach diesem Zeitpunkt der Information von einem berechtigten Dritten zum Zweck der freien Benutzung und ohne Verpflichtung zur Geheimhaltung zugänglich gemacht worden sind,
 - der Öffentlichkeit vor dem Zeitpunkt der Information bekannt oder allgemeinzugänglich waren oder
 - der Öffentlichkeit ohne Verletzung der vorliegenden Bestimmungen zum oder nach dem Zeitpunkt der Information bekannt und allgemein zugänglich wurden.
- e) Die Parteien, die von der anderen Partei Informationen erhalten hat, ist verpflichtet, auf schriftliche Anforderung der anderen Partei, die von dieser erhaltenen schriftlichen und/oder auf andere Weise aufgezeichneten Informationen, einschließlich sämtlicher angefertigter Kopien, unverzüglich auszuhändigen oder zu vernichten. Die vollständige Rückgabe oder Vernichtung aller diesbezüglichen Informationen ist der anderen Partei schriftlich zu bestätigen.
- f) Die Parteien erkennen an, dass jegliche Rechte an überlassenen Unterlagen bei derjenigen Partei liegt, die die Unterlagen überlassen hat. Die Zurverfügungstellung von vertraulichen Informationen ist nicht als Gewährung oder Bewilligung von Lizenzrechten o. ä. - weder ausdrücklich noch stillschweigend - auszulegen, und zwar auch nicht für Erfindungen, Entdeckungen oder Verbesserung, die vor oder nach dem Beginn der Zusammenarbeit hinsichtlich des erteilten Auftrags erfolgt, erdacht oder erlangt wurde. Insbesondere begründen die ausgetauschten vertraulichen Informationen für diejenige Partei, die die Unterlagen erhält, kein Vorbenutzungsrecht i. S. des Patentgesetzes.
- g) Die Parteien verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten aus dem ihnen erteilten Auftrag nur zum Zweck der Vertragsabwicklung.
- h) Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber nicht ohne dessen vorherige Zustimmung zu Werbezwecken als Referenz benennen oder veröffentlichen.
- i) Soweit vertraglich nichts Abweichendes geregelt wird, gelten die in den Vergabeunterlagen genannten Regelungen zum Gerichtsstand.
- j) Die Geheimhaltungsvereinbarung ist für die Dauer des Rahmenvertrags gültig und wirkt hinsichtlich aller bis zu diesem Zeitpunkt erlangten vertraulichen Informationen für einen Zeitraum von drei (3) Jahren fort.

6. ANFORDERUNGEN AN IT-SICHERHEIT UND DSGVO

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die anwendbaren gesetzlichen Anforderungen zum Datenschutz, insbesondere die DSGVO und das BDSG, einzuhalten.

Soweit der Auftragnehmer im Zuge der Leistungserbringung Zugang zu personenbezogenen Daten erhält, stellt er die Einhaltung der erforderlichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicher und schließt auf Anforderung die erforderlichen Vereinbarungen ab.

Wir erklären, dass wir die vorstehenden Datenschutz- und Vertraulichkeitsanforderungen im Auftragsfall einhalten und entsprechende Nachweise bzw. Vereinbarungen auf Anforderung vorlegen.

7. REFERENZEN

Im Dokument Referenzen sind Referenzen anzugeben, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Vergleichbar sind insbesondere Leistungen zum Gaszählerwechsel, zur Netzanschlusskontrolle, zur Überprüfung von Gasdruckregelgeräten, zur Gebrauchsfähigkeitsprüfung oder zu vergleichbaren Arbeiten an Gasinstallationen und Hausanschlussanlagen.

Die Referenzen sollen aktuell sein und nach Art, Umfang und Komplexität die ausgeschriebenen Leistungen möglichst gut abbilden. Es wird empfohlen, mindestens drei geeignete Referenzen aus den letzten fünf Jahren anzugeben.

Zu jeder Referenz sollen ein Ansprechpartner, eine Funktion sowie Kontaktdaten angegeben werden, damit der Auftraggeber die Vergleichbarkeit der Referenz bei Bedarf prüfen kann. Referenzbescheinigungen oder ergänzende Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen.

Falls der Bieter keine eigenen Referenzen, sondern Referenzen anderer Unternehmen nennt, muss er unter „Bemerkungen“ erläutern, warum er sich auf die Referenz berufen kann. Dies gilt auch für Referenzen von Konzernunternehmen/Unternehmen, mit denen der Bieter gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Fehlen solche Ausführungen oder sind diese nicht nachvollziehbar, kann die Referenz nicht berücksichtigt werden.

8. BIETERSCHLUSSERLÄRUNG

Das Angebot bzw. die Eignungserklärung wird hiermit vollständig und ohne Einschränkung unter Anerkennung der Vergabeunterlagen abgegeben.

Bitte leserlich schreiben	
Ort:	
Datum:	
Firmenname:	
Ansprechpartner:	
Tel. Nr.:	
Fax Nr.:	
E-Mail-Adresse:	
Unterschrift:	

Firmenstempel: